

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR
3940 /AB

08. Feb. 2010

zu 3935 /J

Wien, 5. Februar 2010

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3935/J-NR/2009 betreffend Öffentlichkeitsarbeit 2009, die die Abgeordneten Karl Öllinger, Kolleginnen und Kollegen am 11. Dezember 2009 an meinen Amtsvorgänger richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Von 1. Jänner 2009 bis zum Tag der Anfragestellung am 11. Dezember 2009 beliefen sich die Kosten für Öffentlichkeits- und Informationsarbeit des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung auf insgesamt € 2.132.982,19.

Über nachgeordnete Dienststellen in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich können keine Angaben gemacht werden.

Zu Fragen 2 und 5:

Es wird auf die Beantwortungen der Anfragen 2874/J-NR/2009 (2770/AB), 3295/J-NR/2009 (3206/AB) und 3893/J-NR/2009 verwiesen.

Zu Frage 3:

Die Gesamtsumme aller medialen Einschaltungen im Jahr 2009 bis Stichtag 11. Dezember 2009 betrug € 545.171,59.

Zu Frage 4:

Bis zum Tag der Anfragestellung (11. Dezember 2009) entstanden folgende Kosten für Medienkooperationen:

- Economy: € 44.352,--
- Die Presse: € 73.140,--
- Austria Innovativ: € 90.000,--
- Heureka: € 42.900,--
- Der Standard: € 143.892,--
- Kurier: € 47.250,--

- Format Science: € 22.102,92
- NÖN: € 14.400,--
- Furche: € 32.280,--
- ÖHZ: € 3.594,--
- TW1: € 15.000,-- (4 Videobeiträge, p.f.m. magazin)

Zu Fragen 6 bis 8:

Es wurde weder an andere Ressorts etwas bezahlt, noch hat das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung irgendwelche Kostenbeiträge von anderen Ressorts erhalten.

Die Bundesministerin:

